



BN Kreisgruppe Starnberg, Wartaweil 77, 82211 Herrsching

Gemeinde Seefeld
Am Technologiepark 16
82229 Seefeld

Ihr Zeichen: 6102-2-031-2

Unser Zeichen: BN-KG/gns-seefeld-BPI-Seniorenstift-05.07.18

Wartaweil, den 05.07.2018

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Seniorenstift Pilsensee“, Gemarkung Oberalting-Seefeld
Beteiligung gemäß §13a i. V. m. §4 Abs. 2 BauGB
Hier: Stellungnahme des Bundes Naturschutz**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Gum,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

der Bund Naturschutz, vertreten durch die Kreisgruppe Starnberg (BN), bedankt sich für die Beteiligung am o. g. Verfahren.

Der BN begrüßt, daß die Gemeinde Seefeld die rechtlichen Voraussetzungen schafft für die Realisierung des Teilbereichs Seniorenstift im Gemeinbedarfszentrum. Die zentrale, verkehrsberuhigte Ortslage in Seefeld bietet eine ideale Konzentration von sozialen Einrichtungen, die gegenseitig Synergieeffekte erzeugen können. Die zentrale Grünfläche wäre für alle Einrichtungen erreichbar, sinnvoll nutzbar und kann durch Verknüpfung mit allen angrenzenden Freiflächen und den vorhandenen Großbäumen ein ökologisch vielfältiges Potenzial und Kleinklima darstellen.

Der „Rahmenplan Gemeinbedarfszentrum“ hatte mit der zentralen Erschließung und einem räumlichen Konzept für das Seniorenstift versucht, möglichst zusammenhängende Freiflächen zu schaffen und mit Grünflächen im Süden des Gebäudes eine große versiegelte Freifläche an der Ulrich-Haid-Straße zu vermeiden. Leider orientiert sich der jetzige Hochbau-Entwurf des Gebäudes nicht am Rahmenplan und hat eine große versiegelte Freifläche im Südwesten des Gebäudes vorgesehen. Auch wurden die notwendigen Stellplätze nicht kompakt angeordnet. Ein weiterer Vorzug des Rahmenplans, der große zusammenhängende Gartenteil im NO des Gebäudes, wurde zugunsten einer zentralen Stellung des Gebäudes auf dem Grundstück vergeben. Wir bitten, dies im Sinne der zukünftigen Bewohner in den weiteren Planungsschritten zu ändern.

Zum Freiflächenplan empfehlen wir, mehr Bäume I. Ordnung als vorgesehen – das sind nur 8 Bäume – auf dem Anwesen zu pflanzen, damit die Wohlfahrtswirkung (und die

Kreisgruppe Starnberg

Wartaweil 77
82211 Herrsching

Tel. 08152 90 99 503
Fax. 08152 96 77 10
starnberg@bund-naturschutz.de

Vorsitzender:
Günter Schorn

*Besuchen Sie auch unsere
Homepage:*
www.starnberg.bund-naturschutz.de

Aktuelle Kurzmitteilungen:
twitter.com/bnstarnberg

Steuernummer: 117/107/30573

Spendenkonto:
Sparkasse München Starnberg
BIC: BYLADEM1KMS
IBAN: DE47702501500430053165

Habitatfunktion für Tiere) der großen Baumkronen, die auf den eher kleinen privaten Grundstücken mit Wohnbebauung keinen Platz finden, auch den Bewohnern der oberen Geschosse und dem ganzen Zentrum zugutekommen.

Die Festsetzung von Obstbaumpflanzungen wird begrüßt. Allerdings empfehlen wir, Hochstämme wegen der größeren Baumkronen (Vögel, Insekten) zu wählen, die langfristig (ökologisch) höherwertig für die gesamte Anlage sind. Einzelne Obst- und Beeresträucher können für die Bewohner zum Pflücken gepflanzt werden, bedürfen aber nicht der Festsetzung.

Weiterhin empfehlen wir, zeitnah eine Freiflächenplanung für die grüne Mitte zu vergeben und umzusetzen, damit die Anschlüsse an die angrenzenden Flächen möglichst optimal gelingen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Schorn

Kreisvorsitzender

Neben unserer Geschäftsstelle steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Günter Schorn, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Starnberg, Telefon (08158) 3541, E-Mail guenter.schorn@gmx.net